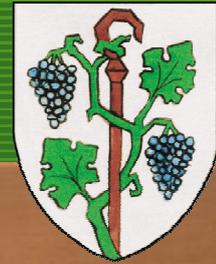


# Rönser Blättle



Gemeindeinformation 01/2016

Jänner 2016



## 292. Zunfttag in Röns



Im frisch verschneiten Röns marschierten die Mitglieder der Handwerker- und Gewerbezunft Schlins-Röns mit ihrer Fahne, getragen vom Fährerich Frank Schwärzler, Richtung Kirche. Mit dem Zunftgottesdienst zelebriert von HW Pfarrer Theo Fritsch begann am Samstag, 16. Jänner 2016 der obligatorische Zunfttag der Handwerker- und Gewerbezunft Schlins-Röns. Die musikalische Gestaltung durch den Magnus Chor Röns und das gemeinsam vorgetragene Handwerker-Gebet machten diesen Gottesdienst wiederum zu etwas Besonderem. Die 292. Zunftversammlung fand im Magnussaal in Röns statt und 75 Zunftmitglieder nahmen daran teil. Die Versammelten gedachten in einer Schweigeminute dem im letzten Jahr verstorbenen Zunftbruder Elmar Sigmund. Zunftmeister Bernd Hartmann berichtete vom vergan-

genen Zunftjahr und den vielen Aktivitäten mit erfreulicher Teilnahme. So wurden im Fackelbaukurs an die 50 Fackeln gebaut.



Beim 1. zweitägigen Zunftausflug musste der größte Bus Vorarlbergs auffahren um alle 74 Teilnehmer aufnehmen zu können. Über 50 Teilnehmer, groß und klein, erlebten einen herrlichen Nachmittag auf dem Gerberhof und mit 12 Teilnehmern war auch der Grillworkshop ausgebucht. Beim Lesen der zwei Zunft-News erfuhren die

- Handwerkerzunft Schlins/Röns
- Rückblick 2015
- Zahlen, Fakten, Infos
- Musikschule Walgau
- Regionale Integrationsarbeit im Walgau
- Regio Im Walgau
- Volksschule Röns
- Kindergarten Röns
- Ortsfeuerwehr Röns
- Seniorenbund
- Funkenzunft Röns
- Eine Weltgruppe Schlins/Röns
- Jahrestermine 2016
- Adressen/Kontakte



Zunftmitglieder was alles geboten wird. Heuer durften 11 Zunftmitglieder eine Ehrung entgegen nehmen.

**Für 40 Jahre Zunftmitgliedschaft:** Amann Walter - Werkzeugmacher, Domig Wilfried - Schlosser, Egger Arthur - Metzgermeister, Mähr Burkhard - Wirker- und Strickermeister, Mähr Marianne - Kauffrau und Reichart Josef - Tischler.

**Für 50 Jahre Treue zur Handwerkerzunft:** Jakob Konrad - Mechanikermeister, Lampert Christl - Kauffrau, Mähr Wilfried - Kfz. Mechaniker, Nachbaur Richard - Maurer und Schallert Steffi - Kauffrau.

Mit großer Freude konnten wiederum 5 neue Mitglieder in die Handwerker- und Gewerbezunft aufgenommen werden: **Amann Jakob - Landw. Facharbeiter, Burtscher Erwin - Autospengler, Fischer Ronny - Tischler, Keckeis Wolfgang - Tischler und Matt Martin - Fahrzeugfertiger.**

Im Zunftausschuss gab es Veränderungen. So schied Zunftmeister Stellvertreter Albert Hartmann aus gesundheitlichen Gründen und Beirat Lukas Amann aus terminlichen Gründen aus dem Zunftausschuss aus. Erfreulicherweise übernahm das Amt des Zunftmeister Stellvertreter Ehe Peter aus Röns und mit Roswitha Stachniß und Gregor Wanger wurden zwei neue Zunftausschussmitglieder von der Versammlung bestellt. Somit setzt sich der Zunftausschuss wie folgt zusammen:

Zunftmeister Bernd Hartmann, Stellvertreter Peter Ehe, Kassier Josef Waltle, Schriftführerin Sigrid Schneider, Archivar Burkhard Mähr und den Beiräten Lukas Mähr, Richard Mähr, Roswitha Stachniß und Gregor Wanger.

Die 292. Zunftversammlung endete kurz nach 12 Uhr und die Zunftmitglieder wurden anschließend bestens vom „Röns Löwenteam“ bewirtet. Um 15:00 Uhr begann



dann, in denselben Räumlichkeiten, das schon traditionelle Preisjassen der Zunft. Mit nur 48 Jahren war der Besuch eher

zurückhaltend, was aber den Jass-eifer nicht schmälerte. Bärbl Begle schaffte es wieder einmal den 1. Preis zu erjassen. Gratulation! Marianne Mähr konnte mit der dritt niedrigsten Punktezahl den Trostpreis mit nach Hause nehmen. Dank dem reich gedeckten Gabentisch erfreute sich jeder Teilnehmer eines schönen Preises.

Hiermit sei wiederum ein herzliches „Vergelt's Gott“ den Sponsoren, unseren selbstständigen Zunftmitgliedern gesagt, die jedes Jahr dazu beitragen. So ging auch dieser Zunfttag mit vielen lachenden Gesichtern zu Ende, für die einen früher, für die anderen später.

Sigrid Schneider, Schriftführerin  
[www.handwerkerzunft.com](http://www.handwerkerzunft.com)

## Vorwort des Bürgermeisters

Am 28. Jänner hat die Gemeindevertretung das Budget für 2016 einstimmig beschlossen. Das diesjährige Budget ist mit einem Umfang von € 1.248.400,00 auf das wesentlichste reduziert und kann als echtes Sparbudget bezeichnet werden. Zur Finanzierung der Abschlussarbeiten für das Wasser- u. Kanalprojekt sowie dem Projekt



**Bgm. Anton Gohm**

„Grauschweg“ wird ein Kredit von € 300.000,00 aufgenommen. Damit ist nun dieser Teil abgeschlossen und das Gebiet „Grausch“ infrastrukturell erschlossen. Die ersten Häuser wurden schon gebaut bzw. bezogen. Die von Bund und Land für unsere Gemeinde gewährten Geldmittel werden leider nicht höher, die sogenannten Transferzahlungen (Beiträge für Spital und Sozialleistungen) nehmen dagegen jedoch unverhältnismäßig zu. Daher wird der finanzielle Spielraum leider nicht grösser sondern immer kleiner. Wir werden für heuer keine größeren Projekte realisieren, sondern uns wirklich auf das Wichtigste beschränken. Es können aber trotzdem alle notwendigen Aufgaben in der Gemeinde finanziert werden. Sogar kleinere Projekte, die jedoch noch nicht ganz definiert sind, können angegangen und finanziert werden. Aufgrund der allgemeinen Teuerungen war leider eine Anhebung der Gemeindeabgaben für das Jahr 2016 um ca. 5 % notwendig.

# Aus der Gemeindestube

## Rückblick 2015 - Zahlen, Fakten, Infos

**Im Jahr 2015 wurden von der Gemeindevertretung Röns folgende Beschlüsse gefasst:**

### 29. Sitzung vom 29.1.2015

- Beschlussfassung über eine Teilwidmung von FL in BW - einstimmig
- Beschlussfassung des Voranschlag 2015 - einstimmig
- Beschlussfassung der Finanzkraft 2015 - einstimmig

### Konstituierende Sitzung vom 9.4.2015

- Bestellung eines Schriftführers - einstimmig
- Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes - einstimmig
- Wahl des Gemeindevorstandes - einstimmig
- Wahl des Vizebürgermeisters - einstimmig

### 2. Sitzung vom 23.4.2015

- Beschlussfassung über die Anschaffung eines Stromaggregats für die Alpe Els - einstimmig
- Beschlussfassung über die Anschaffung einer Pumpe für die Feuerwehr - einstimmig
- Beschlussfassung über Widmungsergänzungen - einstimmig
- Beschlussfassung REK Röns - einstimmig

### 3. Sitzung vom 11.5.2015

- Bestellung der Ausschüsse - einstimmig
- Beschlussfassung über einen neuen Mietvertrag für Kopiergeräte (Gemeinde u. Schule) - einstimmig

### 4. Sitzung vom 9.7.2015

- Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2014 - einstimmig
- Bericht des Prüfungsausschusses
- Beschlussfassung über den Beitritt zum Verein LEADER-Region-Vorderland-Walgau-Bludenz einstimmig

### 5. Sitzung vom 15.10.2015

- Beschlussfassung der Wasser- u. Kanalgebühren - einstimmig
- Beschlussfassung über eine Verordnung über den Bezug des Bürgermeisters - einstimmig

### 6. Sitzung vom 18.12.2015

- Beschlussfassung der Gemeindestundenlöhne und Dienstpostenplan 2016 - einstimmig
- Beschlussfassung der Gemeindeabgaben 2016 - einstimmig
- Beschlussfassung über eine Änderung der Abfallgebührenordnung - einstimmig
- Vorlage des GIG Rechnungsabschlusses 2014
- Erneuerung des Energieberatungsvertrages - einstimmig

*Bgm. Anton Gohm*

## Klausur der Gemeindevertretung

*Am 10.10.2015 trafen sich die Gemeindevertretungs- und Ersatzmitglieder sowie die Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung zu einem gemeinsamen Klausur- und Informationstag am Bischahof in Dünserberg. Nachdem Bgm. Anton Gohm am Vormittag über die Funktionen, Aufgaben, finanzielle Ausstattung und Gremien einer Gemeinde informierte,*



*wurde am Nachmittag über neue Ideen und Ziele beraten, welche in der laufenden Amtsperiode, entsprechend den finanziellen Möglichkeiten, umgesetzt werden sollen.*



# Einwohnerstatistik Röns 2015

Mit Stichtag 31.12.2015 sind in Röns 356 Personen, davon 24 Personen mit Nebenwohnsitz gemeldet. Es sind 307 ÖsterreicherInnen und 49 ausländische Staatsangehörige, welche aus folgenden Ländern stammen:

Bulgarien:	1	<b>Insgesamt gibt es in Röns 130 Haushalte:</b>	
Brasilien:	1		
Schweiz:	1		
Deutschland:	17	1-Personen-Haushalte:	21
Spanien:	4	2-Personen-Haushalte:	46
Ungarn:	4	3-Personen-Haushalte:	27
Italien:	2	4-Personen-Haushalte:	25
Liechtenstein:	2	5-Personen-Haushalte:	10
Niederlande:	1	6- oder mehr Personen-Haushalte:	1
Paraguay:	1		
Rumänien:	1	<b>Zuzüge:</b>	36
Syrien - Arabische Republik:	7	<b>Wegzüge/Umzüge:</b>	39
Türkei:	5	<b>Geburten:</b>	5
Jugoslawien:	2	<b>Verstorben:</b>	1

## Geburtstagsempfang Bürgermeister



## Überraschungsempfang zum 60. Geburtstag von Bgm. Anton Gohm

Mit einem kleinen Trunk beim Gemeindeamt überraschte die Gemeindevertretung am 14.12.2015 Bürgermeister Anton Gohm und gratulierten ihm zu seinem runden Geburtstag. Im Namen der Gemeindevertretung überreichte Vizebgm. Thomas Raggl dem Jubilar ein Geburtstagsgeschenk. Auch die Gemeindebediensteten, das Lehrerteam, die Kindergartenpädagoginnen sowie die Volksschulkinder und Kindergartenkinder überbrachten dem Bürgermeister Glück-

wünsche und ein Geburtstagsständchen. Im Anschluss durften alle Kinder eine Runde mit dem Lift mitfahren. Bei einem kleinen Imbiss wurde gemeinsam auf den runden Geburtstag angestoßen und gefeiert. Es war eine gelungene Überraschung.



*Bürgerservice*

# Musikschule Walgau

## Musikschule aktuell



Die Schülerinnen und Schüler der **Musikschule Walgau** bereichern mit ihren musikalischen Aktivitäten immer wieder das kulturelle Leben der Region. Im aktuellen Schuljahr nehmen 17 Schülerinnen und Schüler aus Röns Unterricht an der Musikschule. Neben dem Unterricht sind sie in verschiedenen Musikvereinen tätig und wirken beim Schülerblasorchester der Musikschule Walgau, der Bigband Walgau und verschiedenen Instrumental-Ensembles mit.

### Adventkonzert

Im Advent haben die Holzbläser der Musikschule ein Konzert im Mag-nussaal in Röns veranstaltet. Mit einem bunten Programm bescher-ten die jungen Musikerinnen und Musiker dem Publikum gemeinsam mit ihren Lehrkräften einen stim-mungsvollen Abend. Klassische Mu-sik und Weihnachtslieder waren dabei ebenso zu hören wie Volks-weisen, Gospels und Klassiker des Jazz. Durch das harmonische Zu-sammenmusizieren der verschiede-nen Ensembles aus Querflöten, Blockflöten, Klarinetten, Saxofonen und Fagotten, sowie durch solisti-sche Beiträge erhielt diese winterli-che Serenade eine außergewöhnli-che klangliche Vielfalt. Das zahl-reich erschienene Publikum be-dankte sich bei den Mitwirkenden für ihre tollen Beiträge mit herzli-chem Applaus.

### Musikalischer Frühling

Auch im Frühjahr veranstaltet die Musikschule eine Reihe von Kon-zerten und Vorspielstunden in der Region, zu denen die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist. Zu-

dem bereiten sich einige Schülerin-nen und Schüler auf den Musikwett-bewerb Prima la musica vor, der im März in Feldkirch stattfindet – das Programm dafür präsentieren sie auch bei zwei Vorspielen in Nenzing und in Düns.



### Termine:

**Freitag, 26.2. 19 Uhr**  
Mehrzwecksaal, Düns  
Generalprobe für prima la musica

**Freitag, 4.3., 17:30 & 19:00 Uhr**  
Ramschwagsaal, Nenzing  
Generalproben für prima la musica

**Mittwoch, 16.3., 19:00 Uhr**  
Ramschwagsaal, Nenzing  
Gemischte Vorspielstunde

**Montag, 4.4., 17.30 Uhr**  
Ramschwagsaal, Nenzing  
Gemischte Vorspielstunde

**Samstag, 23.4., 14:00 -17:00 Uhr**  
Ramschwagareal Nenzing  
Tag der offenen Tür

**Mittwoch 4.5., 19:00 Uhr**  
Ramschwagsaal, Nenzing  
Jahreskonzert

Weitere Informationen, Veranstal-tungstermine und News finden Sie auf unserer Homepage.

[www.musikschule-walgau.at](http://www.musikschule-walgau.at)

## Herzlich Willkommen in Röns

Die Gemeinde freut sich,  
neue Einwohner in Röns be-  
grüßen zu dürfen.

### Zugezogen sind:

**Hofstadler Sigrid**  
Dorfstr. 7/2

**Schubert Christian**  
Alte Landstr. 118

**Schubert Sabine**  
Alte Landstr. 118

**Schubert Victoria**  
Alte Landstr. 118

**Sanin Philipp**  
Im Gawatsch 117

**Jenni Simone**  
Im Gawatsch 117

**Roodbeen Lambert**  
Quadernweg 53/2

**Schauer Andrea**  
Quadernweg 53/1

### Geburten:

**Dobler Laura**  
Alte Landstr. 90

**Muther Julius**  
Grauschweg 97a

*Bgm. Anton Gohm*

## Regionale Integrationsarbeit im Walgau: Learning by doing

Im Herbst beschloss die Regio Im Walgau gemeinsam mit der Stadt Bludenz eine regionale Koordinationsstelle für Integration einzurichten. Dies ist österreichweit einzigartig. Mit 01. Jänner 2016 nahm die Koordinatorin, Eva-Maria Hochhauser, ihre Arbeit auf. Aber was macht sie? Wofür ist sie zuständig und wer kann sich an sie wenden? Anhand eines konkreten Beispiels beantwortet sie diese Fragen und gibt Einblicke in ihre ersten Arbeitstage:

### Der erste Kontakt mit der Regio:

„In meiner Einarbeitungsphase vor Weihnachten bekam ich einen Anruf aus Nenzing. Renate Greussing und Gerlinde Sammer wollten eine Struktur für Ehrenamtliche aufbauen. Bereits in einem Monat sollte ein Informationsabend für die Nenzinger Vereine und alle interessierten NenzingerInnen stattfinden. Sie baten mich um Unterstützung in der Konzeption des Abends. Im gemeinsamen Gespräch entstanden viele Ideen, aber trotzdem blieben Fragen offen: Sollte es besser eine regionale Strategie zum Aufbau von Ehrenamtsstrukturen geben? Wäre es vielleicht zielführender, sich zuerst einen Überblick zu verschaffen und erst dann aktiv zu werden?

Am selben Tag wurde ich allen Sozialausschuss-Vorsitzenden und den in den Gemeindeverwaltungen für Integration zuständigen MitarbeiterInnen vorgestellt. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass das Thema „Ehrenamt“ alle Gemeinden in unterschiedlichem Ausmaß beschäftigt. Die einen hatten bereits funktionierende, von der Gemeinde betreute Strukturen, die anderen kämpften damit, zu viele Frei-

willige und zu wenig Flüchtlinge zu haben. Wieder andere berichteten von vielfältigen Initiativen, die selbstständig entstanden sind und von selbst funktionierten.“

### Regionale Integrationsarbeit: Was ist das in der Praxis?

„Aus diesen Rückmeldungen schloss ich erstens, dass ich mich umgehend mit den Möglichkeiten der Ehrenamtsorganisation befassen sollte. Ich kontaktierte zweitens jene Gemeinden, die bereits eine funktionierende Ehrenamtsstruktur aufgebaut hatten, um diese Erfahrungen an Nenzing weiterzugeben. Drittens wurde mir bewusst, was regionale Integrationsarbeit in der Praxis bedeutet. Es geht darum, einen regionalen Rahmen und eine Orientierungshilfe zu bieten, Informationen bereit zu stellen, Best-Practice-Beispiele zu kennen und Personen, die voneinander profitieren könnten, miteinander ins Gespräch zu bringen. So lassen sich für die jeweilige Gemeinde passende Lösungen finden.“

Da sich diese Aufgaben nicht auf das Thema „Ehrenamt“ beschränken und alleine kaum zu bewältigen sind, werde ich von einer **Steuerungsgruppe** unter-

stützt. Ihr gehören Birgit Maier und Ilse Mock als Vertreterinnen der Sozialausschüsse der Regio-Gemeinden, Birgit Werle als Geschäftsführerin der Regio im Walgau, Martin Frohner als Vertreter der GemeindemitarbeiterInnen, Simon Hagen als Stadtplaner der Stadt Bludenz sowie Atzis Mükremin und Thomas Wimmer als Vertreter der Stadt Bludenz an.“

### Und was ist seither in Nenzing passiert?

„Vergangene Woche fand der geplante Informationsabend in Nenzing statt. Die Initiatorinnen, Renate Greussing und Gerlinde Sammer, präsentierten an diesem Abend ihren Vorschlag, die 61 in Nenzing wohnhaften Flüchtlinge mithilfe von Mentoren ins Dorfleben zu integrieren (44 Asylsuchende, 8 Bleibeberichtigte und 9 Personen mit ungeklärtem Status; Stand: 08.01.2016, Quelle: Nenzing). Von den über 80 BesucherInnen meldete sich ca. ein Viertel noch am selben Abend als Mentoren an. Sie bereiten sich in einem Workshop Anfang Februar auf ihre Rolle vor. Danach stellt die Gemeinde gemeinsam mit der Caritas den Kontakt zu den Flüchtlingen her und organisiert erste Begegnungen.“

### Ein erstes Fazit:

„Der Abend in Nenzing zeigte mir, wie wichtig es ist, die Strukturen vor Ort zu kennen und in der Planung zu berücksichtigen. Darüber hinaus half er mir, ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse der Gemeinde und ihrer Bevölkerung zu bekommen sowie wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Derzeit suche ich deshalb aktiv den Kontakt zu möglichst vielen Gemeinden, den BürgermeisterInnen, den VerwaltungsmitarbeiterInnen, der Caritas, Bildungseinrichtungen, Wirtschaftstreibenden, aber vor allem auch zu den vielen freiwilligen Initiativen in der Region. Nur so ist es möglich, zu erfahren, in welchen Bereichen regionale Strategien und Maßnahmen sinnvoll und in welchen Bereichen gemeindegerechte Lösungen zielführend sind. Ich freue mich darauf, Sie zukünftig regelmäßig über die vielen bereits bestehenden und geplanten Integrationsinitiativen im Walgau zu informieren.“

### Aufgaben der Regionalen Koordinationsstelle für Integration Bludenz-Walgau:

- Informationsdrehscheibe
- Wissens- und Kompetenzort
- Vernetzung der regionalen Initiativen und Personen
- Projektinitiierung und Projektbegleitung
- Erarbeitung und Umsetzung gemeinsamer, regionaler sozial- und integrationspolitischer Ziele und Strategien



### Kontakt:

MMag. Eva-Maria Hochhauser  
Tel. 0664/8063621435,  
[eva-maria.hochhauser@bludenz.at](mailto:eva-maria.hochhauser@bludenz.at)

Aufgrund der derzeitigen Flüchtlingssituation hat sich die Gemeinde Röns im vergangenen Jahr dazu entschieden, der Caritas der Diözese Feldkirch eine zweite Wohnung im „Haus 33“ für die Unterbringung von Asylsuchenden bereitzustellen. So konnte eine weitere Flüchtlingsfamilie in Röns untergebracht werden. Dank hilfsbereiter und engagierter Personen aus unserem Dorf ist es gelungen, die aus Syrien stammenden Familien bestmöglich zu integrieren. Einer der Bewohner konnte von der Gemeinde im Rahmen des Projektes „Nachbarschaftshilfe“ für Laubarbeiten im Herbst eingesetzt werden. Diese Tätigkeit wurde mit viel Engagement und zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt. Die Unterbringung einer weiteren Flüchtlingsfamilie in einer Privaturterkunft in Röns durch die Caritas ist geplant. Zudem wurde einem 18-jährigen Flüchtling von einer Rönser Familie ein Zimmer zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an alle Dorfbewohner, die sich mit der Flüchtlingsthematik auseinandersetzen und ihre Hilfeleistungen ehrenamtlich zur Verfügung stellen, sei es durch persönliche Gespräche, Deutschunterricht, Behördengänge, Kleider- und Sachspenden, Nachbarschaftshilfe, usw.

Bgm. Anton Gohm

## Heizkostenzuschuss 2015/2016

Der Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen kann noch bis **12. Feb. 2016** beim Gemeindeamt beantragt werden. Detaillierte Informationen zum Heizkostenzuschuss erhalten Sie auf dem Gemeindeamt.

Bürgerservice



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam



## „Große Brocken 2015“

### Raumplanung im Walgau

= regionales, walgauweites, räumliches Entwicklungskonzept

Das Walgau-REK ist eine klare Leitlinie, eine Hilfestellung für die Zukunft der Gemeinden und ein Wegweiser („vorausschauende Raumplanung“). Nach gut zweijähriger, intensiver Arbeit wurde das walgauweite REK im Herbst 2015 fertiggestellt.

[http://wiki.imwalgau.at/wiki/REK\\_Walgau](http://wiki.imwalgau.at/wiki/REK_Walgau)

### WalgauBuch II – erscheint im März 2016

Das erste Walgaubuch wollte neugierig auf die Region machen: es hat die wichtigen Themen umrissen und den Gründungsprozess der Region dargestellt. Das zweite Walgaubuch ist ein Resümee der zahlreichen Diskussionen zum REK, im Vorstand und zur Zukunft im Walgau. Auch mit Jugendlichen wurden Walgauvisionen erdacht und notiert.



### LEADER-Region Vorderland -Walgau-Bludenz

Am 17. September 2015 wurde der Verein gleichen Namens feierlich gegründet. Die LEADER-Region umfasst ca. 80.000 Einwohner in 26 Gemeinden inkl. der Stadt Bludenz. Innovative Projekte können jederzeit im LEADER-Büro in Rankweil eingereicht werden. [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at)

### WFI GmbH: Eröffnung Walgaubad vom 4.7.15

Dass Angebote für Freizeit, Erholung und Kultur leistbar bleiben sollen, war ein Grund, die WFI zu gründen und die Sanierung des Walgaubades als ein regionales Großprojekt umzusetzen. Seit Juli baden somit 14 Gemeinden gemeinsam - entweder im Naturbad [ntere Au](http://www.wfigmbh.at/), im Felsenaubad oder im Walgaubad [www.wfigmbh.at/](http://www.wfigmbh.at/).



FREIZEIT  
IMWALGAU



## „Austausch 2015“

### WWW WalgauWiesen-WunderWelt

Hohe Zielsetzungen formuliert Mag. Stadler seit 2012 unter diesem Begriff, denn in keiner anderen Region Vorarlbergs findet sich eine vergleichbare Vielfalt an ökologisch wertvollen Biotopen. Vorträge und Exkursionen schärfen seither das Bewusstsein dafür. [wiki.imwalgau.at/wiki/Walgau-Wiesen-Wunder-Welt](http://wiki.imwalgau.at/wiki/Walgau-Wiesen-Wunder-Welt).



### Naturnahe Betriebsgebiete

Bei einer Exkursion zu gelungenen Beispielen naturnaher Gestaltung von Firmenarealen und Gemeindeflächen wurde Gemeindemitarbeitern und Wirtschaftstreibenden

gezeigt, dass eine solche Gestaltung nicht nur das Auge erfreuen, sondern durchaus Kosten sparen kann.



## Bauhöfe im Walgau

In regelmäßigem Austausch befinden sich die Walgauer Bauhofleiter. Die Palette an Aufgaben, Pflichten und Rechten der Bauhöfe ist groß. Gemeinsam mit dem Umweltverband wird ab Jänner 2016 ein Pilotprojekt zu „regionale sicherheitstechnische Überprüfungen“ gestartet.

## „Kamingespräche“

Im kleinen Rahmen finden aus gegebenen Anlässen sogenannte ‚Kamingespräche‘ statt, zu denen sich vor allem die Regio-Bürgermeister gesellen. Da geht es um fachlichen Input in gemütlicher Umgebung ohne Sitzungscharakter – z.B. zu Vertragsraumordnung, Stellplatzverordnung oder Bürgerbeteiligung. Ein Kamin ist allerdings nicht immer dabei...

## Kulturgutsammlung Walgau

Im Rahmen eines im Jahr 2013 bewilligten LEADER-Projektes erfolgte bis Ende 2014 die Erstellung eines Sammlungskonzeptes für den Walgau durch den Verein „Kulturgutsammlung Walgau“. Zum Projekt gehörten die Sichtung der Bestände und die Erarbeitung von Vorschlägen für eine geeignete Struktur. Die Ergebnisse wurden im Mai 2015 präsentiert:

[wiki.imwalgau.at/wiki/pages/15\\_A\\_KGW-Bericht\\_mit\\_Titel-k.pdf](http://wiki.imwalgau.at/wiki/pages/15_A_KGW-Bericht_mit_Titel-k.pdf)

## Raumplanungsabteilung des Landes Vorarlberg

Bei den monatlichen Bürgermeistersitzungen nehmen immer auch VertreterInnen der Abteilung Raumplanung teil. Es ist dies eine wichtige Gelegenheit, sich in einem kleinen Gremium zu informieren und aktuelle Themen anzusprechen.



## Blühende Stadt- und Ortszentren

Vorarlbergweit arbeiten Wirtschaftsgemeinschaften, Gemeinden und Regionen daran, Stadt- und Ortszentren zu stärken. Im walgauweiten REK wurde von Anfang an festgehalten, bei der Entwicklung des Einzelhandels den Erhalt der Nahversorgung zu berücksichtigen.

## Streuobst im Walgau

Es gibt viele Gründe, Saft und Most von heimischen Streuobstwiesen zu genießen (u.a.: wertvoll für die Landschaft, wichtig für die regionale Wertschöpfung und gesund). Seit Herbst 2014 trifft sich ein Arbeitskreis zu „Streuobst“, in dem überlegt wird, wie man den Verbrauch von heimischem Saft erhöhen und den Streuobstanbau fördern kann.

*Regio Im Walgau*

## „Wirtschaft im Walgau“

WIWA ist eine Plattform der WIGE Frastanz, WIG Walgau und Handels- und Gewerbezunft Bürs, die von der Regio beratend mitaufgesattelt wurde. Themen wie „Hohe Gebäude“ und „JuWi Jugend & Wirtschaft“ wurden gemeinsam behandelt. [www.wirtschaft-im-walgau.at/](http://www.wirtschaft-im-walgau.at/)

## „Rock In Union“

... begeistert Jugendliche immer samstags.

Die Sportunion Vorarlberg, die JugendKulturArbeit Walgau und die Regio Im Walgau haben dieses Pilotprojekt ins Leben gerufen. Mittlerweile läuft „Rock In Union“ bereits ein Jahr. Jugendliche finden hier eine aktive Freizeitgestaltung sowie jugendgerechte Workshops unter fachkundiger Leitung. [www.rockinunion.at](http://www.rockinunion.at)

## „Aktionstag“ der Bürgermeister

Der straffe Sanierungsplan des Walgaubades wurde durch einen Baustellen-Arbeitstag der Regio-Bürgermeister gestärkt: ‚Handfest‘ zeigte sich der Wille zur regionalen Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Montage von Isolierungselementen an den Wasserbecken. Auch Mitglieder der Walgauer e5-Teams investierten ihre Arbeitskraft.

# Volksschule Röns

## Verkehrserziehung

Im Herbst, zu Beginn der dunklen Jahreszeit, besuchte uns Gruppeninspektor Markus Batlogg von der Polizei Satteins. Er demonstrierte den Kindern im verdunkelten Klassenzimmer, wie wichtig es ist, sich als Fußgänger mit Leuchtstreifen und Reflektoren für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar zu machen. Die Kinder hatten viele Fragen, die der Inspektor gerne beant-



wortete, und sie erhielten viele gute Tipps für das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Wir trainierten auch das richtige Überqueren der Fahrbahn und die Handzeichen, und zum Schluss zeigte Inspektor Batlogg den Kindern noch die Ausrüstung des Polizeifahrzeugs.

## Zahnprophylaxe

In einer interessanten Unterrichtsstunde mit Frau Fischer vom AKS erfuhren die Kinder vieles zum Thema "Gesunde Nahrungsmittel" und gute Zahnpflege. Wir übten die richtige Zahnputztechnik, und Frau Fischer zeigte mit großen Bildern und am Modell von Jackie Beißer, wie wir unsere Zähne gesund erhalten und Karies vermeiden können.

## Aktion zum Welternährungstag

Passend zum Welternährungstag gab es in der Schule eine Aktion unserer Bäuerinnen, die zusammen mit den Kindern eine gesunde Jause mit heimischen Produkten herstellten.

Margit und Karin waren mit Milch vom eigenen Bauernhof, mit Beeren und anderen Produkten vom eigenen Haus und Garten und Lebensmitteln aus der Region bei uns zu Besuch.

Die Kinder erfuhren Interessantes vom Apfel, lernten die Ländle-Gütesiegel kennen, und gemeinsam wurde geschnitten, gerührt, gemixt und gestrichen. Wie gut eine gesunde Jause schmecken kann, das erfuhren die Schülerinnen und Schüler bei der Verkostung der Milchshakes und der Brote mit selbstgemachten Brotaufstrichen. Und so verspeisten die Kinder mit großem Appetit ihre selbstgemachte Jause.



## Nikolaus - Feier

Zum Festtag des Hl. Nikolaus besuchten wir die Kinder im Kindergarten. In einem kleinen Musik-Theaterstück spielten wir die Legende, wie Bischof Nikolaus die Menschen seiner Heimatstadt in einer großen Hungersnot rettete.



Mucksmäuschenstill und andächtig folgten die Kindergartenkinder unserer Darbietung, und anschließend überreichten der Nikolaus und seine Helfer einen großen Sack mit guten Gaben.

Später besuchten uns die Kinder vom Kindergarten und sangen für uns ihr Nikolauslied.

Mit einer gemütlichen Jause ließen wir diesen besonderen Vormittag ausklingen.



# Volksschule Röns

## Weihnachts-Musical in der MMS Thüringen

Kurz vor Weihnachten waren wir in die Musikmittelschule Thüringen eingeladen, wo die Schülerinnen und Schüler in einer modernen, ganz besonderen Weihnachtsgeschichte mit Musik Szenen von Maria und Josef, ihrem Weg nach Betlehem, ihrer Suche nach einem Quartier und die Geburt Christi darstellten. Beeindruckt von der großartigen Aufführung unterhielten sich die Kinder noch lange über Einzelheiten des Musicals.



Danke den Eltern, die uns nach Thüringen gebracht haben, für ihre Fahrdienste!



Kornelia Gröfler

## Weihnachtsfeier

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien sangen wir miteinander Advent- und Weihnachtslieder, und es gab eine gute Jause mit selbst gebackenen Keksen. Bei unterhaltsamen und spannenden Spielen verging der Vormittag wie im Flug, die Vorfreude auf Weihnachten war deutlich zu spüren, und einige Kinder zählten schon die Stunden, bis das Christkind kommt.

## Die Hl. Drei Könige

Im Religionsunterricht kleideten sich die Kinder im Gewand der Weisen aus dem Morgenland und hörten die Geschichte von Kaspar, Melchior und Balthasar. Die Kinder besuchten auch das Gemeindeamt und trugen die Botschaft der Könige vor, dafür wurden sie mit Süßigkeiten belohnt.

Kornelia Gröfler



Auf dem Gemeindeamt liegen noch einige Büchlein „**Meine Gemeinde, mein Zuhause**“ auf, welche uns vom Gemeindebund zur Verfügung gestellt wurden. In dem Büchlein werden die Aufgaben und Pflichten einer Gemeinde kindgerecht dargestellt und erklärt. Interessierte Kinder und Eltern können gerne ein Exemplar beim Gemeindeamt abholen.



Bürgerservice

# Kindergarten Röns

## „Der Herbst, der Herbst ist da...“

Mit diesen und anderen Liedern läuteten wir den Herbst, inzwischen mit 14 Kindern in der Gruppe, ein. Unsere Jahreszeitenfiguren kommen jeweils zu Beginn einer neuen Jahreszeit zu Besuch in den Kindergarten. Im Herbst treffen wir die „Herbstfee“ im Herbstgewand, im Winter die „Winterfee“ im Wintergewand ... In einem kleinen darstellenden Spiel werden die typischen Merkmale der Jahreszeit sachlich vermittelt.



Bei kleinen Spaziergängen, Spielplatzaufenthalten und insbesondere auch beim wöchentlichen Alpaca-Lamatag erlebten die Kinder bei jedem Wetter den Herbst mit allen Sinnen.

Inzwischen haben sich auch die 3-jährigen Kinder vollends gut eingelebt und kommen mit Freude.

## „Ich geh mit meiner Laterne...“

So klang es am 11. November durch die Straßen in Röns. Mit großem Einsatz vieler Leute fand unser Laternenfest statt.

Wir konnten traditionell die Runde gehen, beim „alta Schulhüsle“ mit unserem Martinslied ein kleines Stabspiel zum St. Martinsfest darbringen und bei der Feuerstelle eine kleine „Lichtmeditation“ einbringen.

Ein sternenklarer Abend, die leuchtenden Laternen der Kinder, gutes Wetter und ein fröhliches Beisammensein bei Speis und Trank ließen den Abend schön ausklingen.

Es hat uns gefreut, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind.

Herzlichen Dank an alle die mitgeholfen haben. Den Eltern für die Unterstützung bei Speisen und Getränken, beim Laternenumzug und beim Aufräumen danach. Schön, dass auch Herr Pfarrer Theo zu Besuch kam. Vielen Dank auch an die Feuerwehr Röns, die die Feuerstelle beaufsichtigt hat!

## „Ein Kind ist uns geboren...“

Die Adventszeit erlebten wir mit Spiel, Spaß, Bastelei und auch ein feiner Duft vom Keksebacken lag in der Luft. Die Geschichte „Wie weihnachtet man“, begleitete uns durch diese Zeit und die Wartezeit bis Weihnachten ging so schnell vorbei.

Der Sinn des Weihnachtsfestes brachten wir in religiösen Einheiten ein und es gab eine kleine Krippe in der Adventsgestaltung mit 24 Strahlen.

Höhepunkt war die diesjährige Waldweihnacht mit dem Lama und den Alpacas. Bei wunderba-

rem Wetter erwartete uns am Waldesrand eine Überraschung. Die Kinder entdeckten ein kleines hell erleuchtetes Weihnachtsbäumchen. Wir sangen Weihnachtslieder, hörten den Schluss der Geschichte vom „Weihnachteln“ an und ließen uns Kekse und Kinderpunsch



schmecken. Am Schluss hängten die Kinder Futter für die Tiere im Wald auf das Weihnachtsbäumchen. Beim Heimweg kam die „Winterfee“, den kalendarischen Winteranfang einzuläuten (im darstellenden Spiel).



Ansonsten gab es bei uns im Kindergarten im letzten Vierteljahr einige Aktionen: Zahnprophylaxe; Polizeibesuch, zu dem auch die Eltern eingeladen waren; Begegnungen mit der

# Kindergarten Röns

## Kindergarten- anmeldung

VS-Röns bei der Nikolausfeier, eine Überraschungsfeier zum 60. von Bürgermeister Gohm und auch Sternsinger der VS kamen zu Besuch.



Nun freuen wir uns auf viel Schnee fürs Winterthema, auf die Faschingszeit, die heuer leider kurz ausfällt und auf weitere Themen, von denen wir euch gerne wieder berichten.

*Christa Hofer*



Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2016/2017 findet am **Donnerstag, den 31. März 2016 von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr im Kindergarten Röns** statt. Nähere Informationen folgen.

## Neue Kindergarten- pädagogin

Seit 1.9.2015 ist *Susanne Blessing* zusätzlich im Kindergarten Röns als Kindergartenpädagogin mit Zusatzausbildung Sonderkindergartenpädagogin mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 % angestellt. Herzlich Willkommen im Team und viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern.



## Kinderwagen- & Tragetouren in Vorarlberg



Das 192 Seiten umfassende Buch beinhaltet die schönsten Wege und Ausflugsziele Vorarlbergs vom Baby bis zum Schulkind. Auch der Rundweg Rönser Weiher wurde im Buch beschrieben.

Der Wanderführer ist ab sofort auf dem Gemeindeamt um € 15,20 erhältlich.

*Bürgerservice*

## Abschnittsübung der Feuerwehren

Am 23.10.2015 um 19:20 heulten die Sirenen der Feuerwehren Schnifis, Düns, Dünserberg und Röns. Auf dem Pager stand die Meldung: „Schwerer Verkehrsunfall mit mehreren verletzten Personen auf der Jagdbergstraße, Höhe Sandgrube“! Sofort fuhren alle alarmierten Wehren



zum Übungsort aus. Was sie dort zu Gesicht bekamen, erinnerte sehr stark an einen Horrorfilm. Beim Eintreffen explodierte gerade der Benzintank eines Autos, in dem sich noch eine Person befand. Hervorgerufen durch einen Auffahrunfall steckte ein paar Meter weiter ein PKW mit zwei Insassen unter einem Traktoranhänger fest. Die wohl größte Herausforderung bot sich unseren Einsatzkräften allerdings dreissig Meter tiefer. Durch einen Zusammenstoß segelte ein weiteres vollbesetztes Auto die Böschung hinunter. Aufgrund des sehr steilen Geländes wurde die Bergrettung Nenzing nachalarmiert. So manch einer stieß bei dieser Übung an seine Grenzen, spätestens dann, wenn die Pyrotechniker ein wenig nachhelfen und Autos mit verletzten Personen plötzlich wieder Feuer fingen. Ziel dieser Großübung, bei der 52 Einsatzkräfte aus Schnifis, Düns, Dünserberg und Röns, so-

wie 15 Mitglieder der Bergrettung Nenzing und 6 Helfer des Roten Kreuzes teilnahmen, war es, die Zusammenarbeit bei Großeinsätzen zu schulen.

Einige Zuschauer machten sich live vor Ort ein Bild vom Ausbildungsstand der Blaulichtorganisationen. Vielen Dank nochmals allen Einsatzkräften und Übungsdarstellern, die bei dieser sehr realitätsnahen Übung teilgenommen haben.

## Abschied von Fahnenpatin Mathilde Getzner (1953 – 2015)

„Das Jahr 1953 war ein sehr bewegtes Jahr. Denn der langersehnte Wunsch eine eigene Vereinsfahne zu haben, ging in Erfüllung. Die Feuerwehr hat sich entschlossen, ein Feuerwehrfest mit Fahnenweihe zu veranstalten. Das Fest verlief reibungslos und erzielte einen schönen Reingewinn.“ Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung 1953.



Hermann Erne, Hans Zraunig, Bgm. Johann Gohm, Fähnerich Josef Vonbrül, ....., Ludwig Müller, Johanna Jenny, Irma Amann, Hildegard Tschabrun, Fahnenpatin Mathilde Getzner, Elfriede Martin, Marianne Ammann, Maria Battlogg

Großzügige Spenden, aber auch die Bereitschaft die Patenschaft für diese Fahne zu übernehmen haben diese Anschaffung damals möglich gemacht. Eine Patenschaft, die mehr als 60 Jahre andauerte. Mathilde hat diese Aufgabe mit jugendlichen siebzehn Jahren übernommen, hat die Kameraden bei Ausflügen und Jubiläumsveranstaltungen begleitet und immer wieder ihre Wertschätzung mit ganz persönlichen, handgeschriebenen Briefen zum Ausdruck gebracht. Die Feuerwehr Röns hatte die Ehre, „Fahnagotta“ Mathilde Getzner am 18. Dezember 2015 auf ihrem letzte Weg zu begleiten.

## Bewerbssaison 2016

Am 07.01.2016 starteten wir in die Vorbereitung der Bewerbs-saison 2016. Ein äußerst interessantes Jahr mit der Olympiaqualifikation, Bundesbewerbe in Kapfenberg und wie jedes Jahr dem Rennen um den Goldenen Helm steht wieder auf dem Programm. Als Bronze-Führender und aussichtsreicher Silber-Position in der Qualifikation für die Bundesbewerbe starten wir aus sehr guter Position. Ein variantenreiches, intensives Training und hoffentlich wieder die Unterstützung aller Rönser und Rönserinnen bringt uns unserem Ziel einen großen Schritt näher.

# Ortsfeuerwehr Röns

## Weihnachtsfeier der OF-Röns

Zur diesjährigen Weihnachtsfeier trafen wir uns am 29.12.2015 beim Feuerwehrhaus. Von dort aus fuhrten wir mit Bus und Feuerwehrauto nach Dünserberg. Nach einem kurzen Fußmarsch trafen wir beim Gerachhaus ein. Dort wurden wir vom Hausherrn Florian mit Glühmost herzlichst empfangen. Anschließend stärkten wir uns bei einer ordentlichen Käsespätzle Partie. Gut gesättigt starteten wir unsere Suche nach dem Jasserkönig der OF-Röns. Nachdem alle Punkte ausgezählt waren, stand das Endresultat fest:

Der dritte Platz ging an unseren Komandanten Martin Barwart, knapp geschlagen von Michael Ammann auf Platz zwei. Am meisten

freuen durfte sich jedoch, abgesehen von unserer Vereinskasse, welche durch das viele Sackgeld unerwartete Zuschüsse bekam, unser Jasserkönig Edi Muther.

Bei Musik, Spiel und Spaß amüsierten wir uns noch bis spät in die Nacht, ehe wir wieder unsere Rückreise antraten.

Alles in allem war es wieder einmal eine wunderschöne und gesellige Weihnachtsfeier.



## Der Winter kommt vielleicht doch noch

Bitte beachten Sie, dass die Zufahrtsmöglichkeiten zu allen Objekten nicht durch parkende Autos behindert werden. Ebenfalls möch-

ten wir darauf hinweisen, dass Hydranten nicht mit Schnee zugehüttet werden dürfen.

## NACHWUCHS GESUCHT!

### RETZEN – LÖSCHEN – BERGEN – SCHÜTZEN

Wenn du Interesse hast, dich bei der Freiwilligen Feuerwehr zu engagieren, oder auch nur einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen willst, laden wir dich hiermit gerne dazu ein. Im Einsatz, bei Proben und auch bei sonstigen Tätigkeiten wird jede helfende Hand zum Wohle unserer Mitmenschen gebraucht und ist gerne willkommen.

Falls du weitere Fragen hast, melde dich einfach bei Kommandant Martin Barwart unter +43 664 3359987.

*Martin Barwart, Edi Muther, Manuel Barwart*

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am Samstag, den **30. Jänner 2016**, 20.00 Uhr - Gasthaus Löwen.

## Haussammlung

Im Monat April werden die Kameraden der Ortsfeuerwehr Röns die jährliche Haussammlung durchführen. Bei dieser Gelegenheit werden wir auch die installierten Rauchmelder überprüfen. Für ihre persönliche finanzielle Unterstützung einen herzlichen Dank im Voraus.

## Feuerlöscherprüfung

Ende Mai haben alle RönserInnen die Möglichkeit, ihre Feuerlöscher überprüfen zu lassen. Kleinere Defekte werden sofort behoben. Ebenfalls werden neue Löschgeräte und Rauchmelder angeboten. Sollten sie Fragen zur Handhabung ihrer Löschgeräte haben wenden sie sich an das anwesende Fachpersonal. Nützen sie diese zweijährige Aktion zur ihrer eigenen Sicherheit. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.



## Halbtagesausflug

Unter dem Motto: „Interessantes und Wissenswertes aus dem Ländle“ war das Katastrophenzentrum in Feldkirch-Altenstadt unser Ziel. Wie groß das Interesse war, bestätigt alleine die Teilnehmeranzahl von 61 Seniorinnen und Senioren. Nach dem Mittagessen im Gasthaus „Brunnenwald“ in Göfis, starteten wir unsere Exkursion im Katastrophenzentrum.

In 2 Gruppen geteilt, führte uns **Thomas Schregenberger** und **Fr. Maja** durch die verschiedenen Einrichtungen. Die Führung war sehr lehrreich und hat uns gezeigt, wie wichtig eine solche Zentrale mit

Wasser-Bergrettung und Rotes Kreuz, für das Land Vorarlberg ist. Einen geselligen Abschluss gab es mit dem „Steirischen-Herbst“ in Röns im Gasthaus Löwen.



## verloren - gefunden

Beim Spielplatz in Röns wurden blaue Kinderhandschuhe sowie ein hellbrauner Babyschal abgegeben.

Die Fundsachen können auf dem Gemeindeamt abgeholt werden.

## Seniorenkränze am Dünserberg

Im festlich geschmückten Kultursaal der Gemeinde Dünserberg trafen sich 60 Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittagskränzchen. Obmann **Fritz Halbwirth** freute sich in seiner Begrüßung über die Anwesenheit der beiden Bürgermeister **Walter Rauch** als „Hausherr“ der Gem. Dünserberg sowie aus der Nachbargemeinde Düns Bgm. **Gerold Mähr**. Anders als bisher gewohnt, begannen wir gleich mit dem Mittagessen, dass wie üblich sehr gut war. Die Stunden vergingen wie im Flug. Bei Kuchen und Kaffee lies es sich sehr gut plaudern. Zur Erheiterung wurden einige Sketchs aufgeführt, wobei auch die Bürgermeister mitwirkten. Schon zur Tradition geworden ist die Überreichung eines kleinen Präsentes für

die älteste sowie für den ältesten Teilnehmer, durch den Bürgermeister. Bei den Seniorinnen war es **Resi Gohm** aus Röns und bei den Senioren **Anton Hartmann** aus Dünserberg. Mit Tanz, Witz und viel Humor ging der Nachmittag zu Ende.



Obm. Fritz Halbwirth

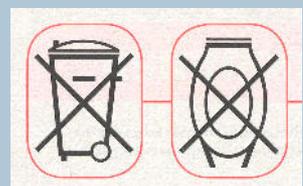
## Problemstoff Sammeltermine 2016

Die Problemstoffsammlungen für 2016 finden an folgenden Terminen statt:

**Samstag, 2. April 2016**

**Samstag, 1. Oktober 2016**

Informationen, welche Stoffe Sie dort abgeben können, sind auf dem Merkblatt, welches Ihnen rechtzeitig zugesandt wird, enthalten.



Bürgerservice

## Entstehung, Taufe der Funkenhexe & Wahl Funkengotta / Funkengötte

**Samstag, 30. Jänner, zwischen 09.30 und 12.00 Uhr, Grauschweg 112, Giselher Burghard**

- Kinder können die Funkenhexe und den Funken ganz aus Ihrer persönlichen Sicht malen.
- Da die Funkenhexe „kräftig“ ist, vertreibt sie nicht nur den Winter, sondern kann symbolisch auch die „Sorgen“ der Kinder mitnehmen.
- Nach dem Malen wird zusammen mit den Kindern die Funkenhexe gebastelt und getauft.
- Aus den begleitenden Eltern/Erwachsenen wird anschließend die Funkengotta oder der Funkengötte gewählt.
- Keine Sorge ... bis hin zum Funkenfest kann die Funkenhexe bei Edmund und Margarete Gohm wohnen und schlafen.

**Für Tee & Würstle ist selbstverständlich gesorgt!**

## Funken Röns + Kinderfunken mit Fackelzug

**Sonntag, 14. Februar, ab 18.15 Uhr, Ende Höfleweg**

Liebe RönserInnen und Rönser, lasst uns gemeinsam auf dem Funkenfest nach altem alemannischem Brauchtum den „Winter austreiben“.

### Kinderfunken mit Fackelzug

Um 18.15 Uhr treffen sich Kinder und Erwachsene bei der Mosterei, wo die Kinder Fackeln bekommen und dann gemeinsam zum Funkenplatz gehen. Dort wird anschließend der Kinderfunken und um 19.00 Uhr der große Funken angezündet. Jedes Kind, das am Kinderfackelzug teilnimmt, bekommt eine Funkenwurst und einen Tee oder Limonade.

Wir bitten die Eltern, ihre Kinder zu beaufsichtigen.

Die Christbäume werden am **Samstag, den 13. Februar, ab 09.00** Uhr abgeholt. Bitte gut sichtbar am Straßenrand bereit legen.

Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich die Funkenzunft Röns.

*Funkenmeister Klaus Tschabrun  
Obmann Heinz Rauter  
Schriftführer Giselher Burghard*



Die diesjährige Flurreinigung findet am **Samstag, den 12. März 2016** statt. Wir treffen uns um **9.00 Uhr** beim alten Feuerwehrhaus. Zeitgleich mit der Flurreinigung findet heuer erstmals der Gemeindegarten statt. Mit tatkräftiger Unterstützung der Dorfbewohner sollen verschiedene Aufgaben wie Aufräumarbeiten, Wanderwegsanierungen, Straßenausbesserungsarbeiten, Reparaturarbeiten usw. durchgeführt werden.

Wir bitten alle Dorfbewohner sowie die Mitglieder der Vereine, durch persönliche Mitwirkung, diese Aktion im Interesse eines sauberen Landschaftsbildes und Dorfes zu unterstützen.

Im Anschluss an die Flurreinigung und den Gemeindegarten sind alle fleißigen Helfer zu einer gemeinsamen Jause eingeladen.

*Bgm. Anton Gohm*

**Auch im vergangenen Jahr hat sich die Lebenssituation vieler Menschen in Mdabulo verbessert. Ein Blick auf die Entwicklungszusammenarbeit, die in der tansanischen Region geleistet wird verschafft Gewissheit. Der Erfolg ist den Menschen vor Ort zuzuschreiben, die Eine-Welt-Gruppe Schlins | Röns unterstützt sie dabei.**

**Zahlreiche Fachkräfte** waren im vergangenen Jahr mehrmals und stets ehrenamtlich vor Ort im Einsatz. Gemeinsam mit der lokalen NGO wurden neue Projekte gestartet und bestehende Projekte vorangetrieben. Viele Menschen aus unserem Land und dem umliegenden Ausland unterstützen die Projekte mit Spenden. Hier ein Überblick über die wichtigsten Projekte und deren aktuellen Stand:

**Waisenprojekt:** Im Rahmen dieses Projekts werden derzeit 850 Aids-Waisenfamilien mit durchschnittlich drei bis vier Kindern in 35 Dörfern unterstützt. In jedem Dorf sind fünf ausgewählte Erwachsene für die elternlosen Kinder verantwortlich, wodurch die Dorfgemeinschaft mehrfach gestärkt wird. Für die Kinder übernehmen wir die **Kosten für Grundnahrungsmittel und Seife** sowie den **Besuch der Grundschule**.

**Weiterbildungspatenschaften:** Wie in vielen Ländern ist auch in Tansania die Bildung stark von den finanziellen Möglichkeiten der Familie abhängig. Eine Weiterbildung oder ein Studium kostet 600 bis 1000 € pro Jahr. Nur Eltern aus der reichen Oberschicht können sich eine Weiterbildung nach der Sekundarschule leisten. Für Waisenkinder ist eine weiterführende Bildung unmöglich und der Weg aus dem sozialen Elend bleibt ihnen verwehrt. Auch für uns würde eine Finanzierung im Rahmen des Waisenprojekts den finanziellen Rahmen sprengen. Wir haben uns daher entschieden individuelle Ausbildungspatenschaften zu ermöglichen. Dennoch suchen

wir weitere Paten, die sich der Ausbildung einzelner Waisenkinder annehmen.

**Hausrenovierungen:** Ein besonderes Anliegen ist es uns, dass die Waisenkinder an ihrem angestammten Wohnort bleiben können. Deshalb wurden bislang über **100 Elternhäuser der Waisenkinder** renoviert oder neu gebaut. Im Rahmen dieses Projekts war im letzten Sommer die **Summer-school der ETH-Zürich** unter der Leitung von **Martin Rauch** in Mdabulo im Einsatz. Vier Gruppen mit jeweils 15 Architekturstudenten brachten den Menschen in Mdabulo die **Stampflehbautchnik** näher. Sie bauten zwei Häuser als Modell für Waisenkinderfamilien.

**Berufsausbildung:** Der fortlaufende Ausbau von Ausbildungsstätten für Landwirtschaft und Handwerk ermöglicht den Jugendlichen in Mdabulo eine Perspektive in der Region. Praktisches und theoretisches Wissen kann in den verschiedensten Fachbereichen wie **Landwirtschaft, Schlosserei, Bauhandwerk, Stampflehmbau, Herdbau, Schreinerei, Näherei, Elektroinstallation** und **Schwachstromtechnik** sowie in **Computerkursen** erworben werden. Die von uns aufgebauten Schulen sind durch die tansanischen Behörden genehmigt und somit staatlich anerkannt.

**Trinkwasser: 38 km Wasserleitung** durch unwegsames, steiles Gelände wurden verlegt und 18.000 Menschen werden an **150 Dorfbrunnen** mühelos mit sauberem Wasser versorgt. Mithilfe ei-

nes hydraulischen Widders, sowie Hybridpumpe mit Photovoltaik und Windgeneratoren wird energielos Wasser zu den Brunnen gepumpt. Die Qualität des Wassers wird in einem kleinen Labor geprüft. Der allgemeine Gesundheitszustand der Menschen verbessert sich seither sichtbar.

**Erneuerbare Energie:** Besonders abgelegene Dörfer profitieren von den **Solarinstallationen** und **Photovoltaikanlagen**, der Nutzung von **Windenergie** sowie dem hydraulischen Widder. Die Mühsal vieler in Abgeschiedenheit lebender Menschen wird dadurch gemildert.

**Um die Arbeit in Afrika bekannt zu machen und die nötigen finanziellen Mittel zu organisieren, ist die Eine-Welt-Gruppe Schlins| Röns bestrebt, daheim Veranstaltungen zu organisieren.**

Der Höhepunkt im letzten Jahr war der **3. Jagdberglauf** in der Schlinser Au. Die neue **Ausstellung „Blick nach Mdabulo“** wurde am 31. Oktober im Wiesenbachsaal Schlins gezeigt.

11. bis 21.11.2015 Ausstellung „Blick nach Mdabulo“ im Foyer des Landhauses in Bregenz

Weiters - im Fasching Preisjassen, anschließend **Suppensontag** mit Andreas Paragioudakis und **Benefiz-Kabarettabend** mit **Elke Riedmann** und **Kassian Heide**, im September Beteiligung beim **Junker Jonasmarkt** und später beim **Basar der Montiso-**

rischule in Altsch mit der Avocado-  
baum-Aktion. Im Advent Entwick-  
lungszusammenarbeit in Mdabulo -  
Fluchtpunkt Europa mit Fotoaus-  
stellung von Reinold Amann, Buch-  
verkaufsausstellung benachteiligter  
Autoren.

Herzlichen Dank an alle und dies  
falls auch besonders an die vielen  
Rönserrinnen und Rönsler, die unse-  
re Projekte und die Waisen in Mda-

bulo mit vielfältigen Zuwendungen  
unterstützt haben. Durch den hun-  
dert prozentigen Einsatz aller  
Spendengelder und der Arbeit vor  
Ort schaffen wir eine Perspektive  
für ein selbstbestimmtes, besseres  
Leben. Dies gilt für die elternlosen  
Kinder sowie für die Menschen der  
gesamten Region.

Brigitta Tomaselli  
[www.eineweltgruppe.at](http://www.eineweltgruppe.at)  
[einewelt.sr.@gmail.com](mailto:einewelt.sr.@gmail.com)



**SPENDENKONTO**  
**Eine-Welt-Gruppe**  
**Schlins | Röns**  
**IBAN: AT03 3745 8000**  
**0243 4793**

## Jahrestermine 2016

### wichtige Termine / Veranstaltungen

Sa 30. Jänner	Entstehung, Taufe der Funkenhexe	9.30 - 12.00 ☒ hr Grauschweg 112
	Jahreshauptversammlung Ortsfeuerwehr	20.00 ☒ hr Gasthof Löwen
Do 4. Februar	„Schmutziger Donnerstag“ Faschingsumzug	14.00 ☒ hr Gemeindeamt
Sa 13. Februar	Sammlung der Christ- bäume Funkenzunft	9.00 ☒ hr
So 14. Februar	Funkenabbrennen Funkenzunft Röns	ab 18.15 ☒ hr Ende Höfleweg
Sa 12. März	Flurreinigung und Gemeindetag	9.00 ☒ hr „Altes Feuerwehr- haus“
Sa 19. März	Papier- u. Eisensammlung	
Do 31. März	Kindergartenanmeldung	14.00 - 16.00 ☒ hr Kindergarten Röns
Sa 2. April	Problemstoffsammlung	
So 3. April	Erstkommunionfeier Dankandacht	09.30 ☒ hr Pfarrkirche 15.00 ☒ hr Pfarrkirche
	Fortsetzung Seite 20	



Im „Rönsler Blättle“ veröffentlich-  
te Beiträge, die nicht von der  
Redaktion verfasst wurden, müs-  
sen sich nicht mit der Meinung  
der Redaktion decken. Die Redak-  
tion behält sich vor, eingesandte  
Beiträge zu kürzen. Anonyme  
Zuschriften werden nicht ver-  
öffentlicht.

Redaktionsteam: Gohm Anton,  
Reisch Monika

#### **Für den Inhalt verantwortlich:**

Gemeinde Röns  
Bgm. Anton Gohm  
Magnusplatz 1  
6822 Röns

#### **Öffnungszeiten Gemeindeamt:**

Mo – Fr 08.00 – 12.00 Uhr

#### **Bgm. Sprechstunde:**

Do 19.00 – 20.00 Uhr

**Die nächste Ausgabe des  
„Rönsler Blättle“ erscheint  
Ende Mai. Redaktionss-  
chluss ist am Freitag,  
06.05.2016.**

# Jahrestermine 2016

## wichtige Termine / Veranstaltungen

<b>So 24. April</b>	<b>Bundespräsidentenwahl 2016</b>	Gemeindeamt Infos folgen
<b>Sa 28. Mai</b>	<b>Feuerlöscher Prüfung</b>	Feuerwehrhaus
<b>Sa 4. Juni</b>	<b>Gemeinschaftskonzert mit dem Kirchenchor Nenzing Magnuschor</b>	Pfarrkirche Nenzing
<b>So 5. Juni</b>		Pfarrkirche Satteins
<b>Sa 11. Juni</b>	Papiersammlung	
<b>Sa 18. Juni</b>	<b>Sonnwendfeuer</b> Funkenzunft Röns	Ab 18.00 Uhr Alte Eiche
<b>Sa 25. Juni</b>	<b>Alpeinsatz</b>	Einladung folgt
<b>So 26. Juni</b>	<b>Alpmesse Alpe Els</b>	Einladung folgt
<b>Mo 1. August bis Fr 12. August</b>	<b>Gemeindeamt wegen Urlaub geschlossen</b>	
<b>Sa 10. September</b>	Papier- und Eisen- sammlung	
<b>Sa 1. Oktober</b>	Problemstoff- sammlung	
<b>Sa 8. November</b>	Papiersammlung	
<b>So 27. November</b>	<b>Burgadvent</b> Männerchor Schlins/	Ruine Jagdberg

Die Abfuhrtermine für Restmüll, Bioabfall und Kunststoff entnehmen Sie bitte aus dem Abfallterminkalender. Der neue Abfallterminkalender gültig vom 1.4.2016 - 31.3.2017 wird im März zugestellt.

## wichtige Adressen/Kontakte

### Gemeinde Röns

Telefon: 05524—8144

Fax: 05524—8144 15

gemeinde@roens.at

### Bgm. Anton Gohm

0664—51 29 846

### Vizebgm. Ing. Thomas Raggl

0664—12 16 786

### Kindergarten

05524—8144-14

### Volksschule

05524—8144-13

### Wasser, Kanal, Straßen

Ammann Michael

0664—5003480

### Ärzte

Dr. Herrnhof, Satteins

Tel. 05524—22167

Dr. Samardzic Goran

Tel. 05524—8580

Dr. Jäger, Schlins

Tel. 05524—8100

### Krankenpflegeverein, MOHI

05524—22348

0664—73418298, 73418299

### Pfarramt Schlins

05524—8325

### Feuerwehr Röns

Gerätehaus Tel. 05524—8200

Kdt. Martin Barwart Tel. 0664/3359987

### Kaminkehrer, Abentung

0664/130 02 02

### Notrufe

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144

### Polizei Satteins

Tel. 059 133 8159